

Bühl zieht gegen Oppenau den Kürzeren

Bühlertal patzt gegen die Spvgg Ottenau / SV Oberachern II unterliegt gegen den Rastatter SC/DJK

Bühl. Der VfB Bühl zieht in den Spielen gegen die Spitzenteams der Fußball-Landesliga den Kürzeren. Wie schon gegen den SV Bühlertal verliert man auch beide Spiele gegen den neuen Tabellenführer TuS Oppenau. In Bühlertal wurde hingegen einiges geboten: Sechs Tore, drei Platzverweise und gleich zwei Mannschaften, die – trotz des Unentschiedens – als Verlierer den Platz verließen. Ottenau verlor in der Schlussphase einen sicher geglaubten Sieg und steckt noch tiefer im Abstiegsumpf als bisher. Bühlertal verlor die kurz zuvor zurückeroberte Tabellenführung und kann die Meisterschaft nicht mehr aus eigener Kraft erringen. Außerdem unterlag der SV Oberachern II gegen den Rastatter SC/DJK und SV Freistett spielt gegen den SV Oberkirch remis.

TuS Oppenau – VfB Bühl 2:0 (0:0). Bühl musste Kapitän und Abwehrchef Max Fischer ersetzen. Für ihn rückte Michel Muscatello zu Tillmann Schäfer in die



Landesliga

Verteidigung. Sie hatten die Oppenauer Stürmer im Griff. Die Bühler starteten druckvoll und schon nach fünf Minuten hatte Christoph Lusch die Chance den Gast per Elfmeter in Führung zu bringen. Yusuf Büyükasik war im Strafraum von den Füßen geholt worden. Oppenaus Torhüter Torrente Poveda ahnte die richtige Ecke und parierte den Ball. Nach knapp einer halben Stunde unterbrach Schiedsrichter Philip Porep die Begegnung wegen eines Gewitters für zehn Minuten. Bühl kam besser aus der Zwangspause und bestimmte die letzte Viertelstunde der ersten Halbzeit. Nach einer Stunde musste Bühl die Abwehr erneut umstellen: Der geschwächt ins Spiel gegangene Andy Böhm musste raus, für ihn rückte Michel Muscatello auf die Außenbahn. Christoph Lusch übernahm die Position neben Tillmann Schäfer in der Verteidigung. Oppenau nutzte die Unordnung und Spielertrainer Christian Seger, gerade eingewechselt, spielte einen Steilpass auf Matthias Kimmig. Der lief auf das Bühler Tor zu, aber Tillmann Schäfer grätschte ihm das Spielgerät vom Fuß. Schiedsrichter Porep sah zur Überraschung der Bühler ein Foul und entschied auf Elfmeter. Florian Müller verwandelte den Strafstoß zur Oppenauer Führung. In der 75. Minute war dann eigentlich der Ausgleich fällig. Der eingewechselte Darwin Sabando wurde von Nico Bohn steil geschickt und überließ Verteidiger Markus Bruder. Sabando wurde von Bruder gehalten, so dass er den Ball nicht mehr aus heraus eilenden Torhüter Poveda vorbei brachte. Einige im Bühler Lager wollten bei der Aktion von Poveda ein

Handspiel außerhalb des Strafraums gesehen haben. Schiedsrichter Porep bestrafte aber weder das rotwürdige Foul des Abwehrspielers noch die Aktion des Torhüters. Bühl musste auf machen, was Oppenau zu Kontern vor allem über Abdalla nutzte. Einen der Konter schloss Abdalla dann zum 2:0 (84.) ab. BB

SV Bühlertal – Spvgg Ottenau 3:3 (0:1). Die Partie begann aus Sicht der Gastgeber vielversprechend, so prüfte allein Maximilian Keller gleich dreimal Ottenaus Torhüter Dirk Glaser. Auf der Gegenseite bescherte der erste Angriff den Gästen die Führung, nach einem Doppelpass war Florian Hornung erfolgreich (22.). Danach ergab sich ein Bruch im Spiel der Gastgeber, die nach dem Platzverweis von Kevin Krauth kurz nach der Pause in Unterzahl agierten. Ein Kraftakt von Paul Grafe, der tief aus der eigenen Hälfte unaufhaltsam in Richtung Tor und Ausgleich stürmte, brachte Bühlertal den Ausgleich (68.). Die Freude darüber währte nur kurz, da lediglich eine Minute später Sven Wieland die Gäste erneut in Führung brachte, diese baute Alexander Murr auf 3:1 (78.) aus. Ein Foul von Ottenaus Mathias Chwalek an Isuf Avdimetaj zog nicht nur einen Strafstoß, sondern auch einen Platzverweis für den Übeltäter nach sich. Der gefoulte selbst verwandelte sicher und brachte seine Mannschaft zurück ins Spiel (83.). In der Nachspielzeit brachte Moritz Keller, der seine Mitspieler unermüdlich nach vorne trieb, Christian Schmidt frei vor dem Gästetor in Position. Dieser ließ sich die Chance nicht entgehen und erzielte den Ausgleich. Die Ampelkarte (96.) gegen Ottenaus Steffen Weiler markierte den Schlusspunkt in einer vor allem in der letzten halben Stunde turbulenten Partie. dx

SV Oberachern II – Rastatter SC/DJK 1:3 (0:2). Diese Niederlage hat sich der SV Oberachern II selbst zuzuschreiben. Zwanzig Minuten lang hatte der SVO alles im Griff. Das große Manko war aber die eklatante Schwäche im Abschluss. Nach und nach befreite sich die Elf von



DIE LUFTHOHEIT im Rastatter Strafraum hat Torhüter Marcel Ihle inne, der beim Rastatter SC/DJK in der Partie gegen den SV Oberachern II mit der beste Mann auf dem Platz war. Foto: Steuerer

Trainer Hubert Luft aus der Umklammerung. Mit einem überlegten Schuss ins lange Eck traf Lukas Dreher zum 0:1 (33.) und nur vier Minuten später erhöhte Dennis Hildenbrand zum 0:2-Pausenstand. Es sollte gar noch schlimmer kommen, denn kurz nach der Pause strafte RSC-Kapitän Simon Schneider das Durcheinander in der SVO-Defensive mit dem 0:3 (48.). Im Anschluss an einen Freistoß traf Routinier Mathieu Krebs mit einem strammen Schuss von der Strafraumgrenze zum 1:3 (75.). Kurze Zeit später viel Glück für die Gäste, als ein gefühlvoller Sattelberger-Freistoß nur an die Querlatte prallte. So blieb es bei der 1:3-Niederlage. RM

SV Freistett – SV Oberkirch 2:2 (1:0). Die Gastgeber gaben vom Anpfiff weg den Ton und kamen bereits nach wenigen Minuten zu Chancen. In der 16. Minute dann der verdiente Freistetter Führungstreffer, als sich Sackmann den Ball zum Freistoß zurecht legte und zum 1:0 verwandelte. Oberkirch fand kaum ins Spiel und konnte sich glücklich schätzen, nicht höher in Rückstand zu liegen. Auch nach Wiederanpfiff war der SVF

dem nächsten Treffer deutlich näher, als die Oberkircher dem Ausgleich. Erneut tauchte Zier alleine vor Spinner auf, brachte den Ball aber nicht am Keeper vorbei. Und so bestrafte die Gäste den Freistetter Chancenwucher und erzielten mit der ersten eigenen Torchance den Ausgleich. Reiss kam im Strafraum zum Abschluss und vollendete zum 1:1 (59.). Doch es kam noch dicker für die Gastgeber, als Gentner einen Abstimmfehler zwischen SVF-Keeper Schuck und Routinier Sven Reichmann ausnutzte, eine zu kurz geratene Rückgabe erlief und per Heber zum 1:2 traf (69.). Vom auf den Kopf gestellten Spielverlauf verunsichert, fing sich der SVF beinahe den nächsten Treffer ein, doch Schuck konnte gegen Reiss parieren. Die Schlussoffensive der Gastgeber wurde doch noch belohnt, als der eingewechselte Wettach eine Hereingabe von Dennis Kaiser aus kurzer Distanz einschob (84.). Für beide Teams, die weiterhin nur ein Punkt trennt, geht es in den verbleibenden zwei Partien nun im dicht gedrängten Tabellenkeller um den Klassenverbleib. seb